

Ahnenreihe

Das Darmbakterium *Escherichia coli* hat unter Idealbedingungen eine Generationszeit von knapp 20 Minuten.

Eine Menschengeneration folgt im Abstand von 25 Jahren auf die vorige, das sind 13.140.000 Minuten. Anders als eine Bakterienpopulation verdoppelt sich die Menschheit in dieser Zeit aber nicht.

Mit bloßem Auge

Das Schwefelbakterium *Thiomargarita namibiensis* ist bis zu 0,75 Millimeter groß und damit im Gegensatz zu den meisten anderen Bakterien auch ohne Mikroskop sichtbar.

Ein menschliches Haar hat im Schnitt einen Durchmesser von 40 Mikrometern.

Kleiner als haarklein

Ohne Kleine keine Großen

Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde: Viren und Bakterien. Doch wodurch unterscheiden sie sich eigentlich? Klar ist: Aus unserer Sicht sind beide winzig und können uns krank machen. Doch damit enden die Gemeinsamkeiten auch schon.

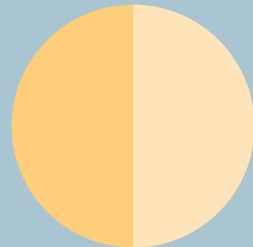
Bakterien sind unterschiedlich groß. Viele haben rund 1 Mikrometer Durchmesser.

Leblos

Viren besitzen keinen eigenen Stoffwechsel und sind deshalb zur Vermehrung auf die Zellen anderer Lebewesen angewiesen.

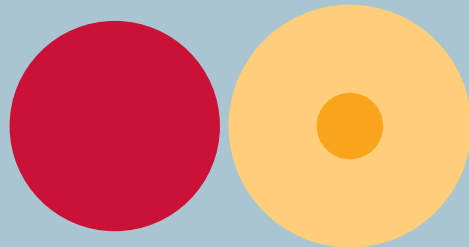
Viren sind kleiner, viele im Bereich von 0,1 Mikrometern.

Teil des Ganzen I



Unser Körper beherbergt 68 Billionen Zellen. Davon ist aber nur knapp die Hälfte menschlich, der Rest sind Bakterien, die sogenannte humane Mikrobiota.

Teil des Ganzen II



Rund 3.000 Viren sind bekannt.

Etwas mehr – 5.000 – Bakterien wurden bisher beschrieben. Nur 200 bis 300 davon gelten als Krankheitserreger.